



## Friedensbaum auf dem Marktplatz eingeweiht

Friedensveranstaltung mit Angermünder Schülerinnen und Schülern



» In Angermünde wurde nun zum zweiten Mal eine Friedensveranstaltung vor dem Rathaus durchgeführt, dieses Mal mit Kindern und Jugendlichen. Zusammen mit der Freien Schule Angermünde, der Schule für Ergotherapie „Regine Hildebrandt“, dem Angermünder Bildungswerk und Geflüchteten aus der Ukraine wurde für Frieden gesungen und der neue Angermünder Friedensbaum eingeweiht. Die Veranstaltung am 21.03. war für die Schülerinnen und Schüler eine Gelegenheit, sich öffentlich gegen Krieg auszusprechen und gemeinschaftlich ein Zeichen für Frieden zu setzen.

Mit bunten Luftballons, Schildern und vielen selbstgebastelten Kranichen an langen Ketten als Zeichen für den Friedenswillen kamen die Grundschulkinder der Freien Schule Angermünde zur Friedenskundgebung auf den Marktplatz und

wirkten auch selbst im Programm mit. Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Frederik Bewer sangen die Schülerinnen und Schüler drei gemeinsame Lieder, die von einem friedlichen Miteinander, von Zusammenhalt und gesellschaftlicher Offenheit handelten.

Unter den Gästen waren auch Geflüchtete aus der Ukraine, die zurzeit in der Unterkunft des Angermünder Bildungswerks leben. Eine Gruppe ukrainischer Kinder sangen die ukrainische Nationalhymne während Bürgermeister Frederik Bewer eine Peace-Flagge hisste. Diese soll nun neben der Europaflagge sowie den Flaggen der Ukraine und der Stadt Angermünde als weiteres Friedenszeichen vor dem Rathaus wehen.

# Veranstaltungen fürs Agenda Diplom melden

Partner für Ferienangebote gesucht

» Sommerferien mit spannenden Agenda-Angeboten soll es auch in diesem Jahr für alle Grundschul Kinder in Angermünde geben. Die Stadt setzt 2022 wieder das Agenda-Diplom um und spricht jetzt Unternehmen und Organisationen an, Angebote für Kinder zu entwickeln und diese der Stadtverwaltung zu melden. „Dabei geht es darum, Kindern Einblick in Unternehmen, in Vereine und Organisationen zu geben, aber auch pädagogisch wertvolle Veranstaltungen anzubieten, damit die Schulferien spannend und lehrreich werden“, so Christin Neujahr, Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Angermünde. Das Agenda-Heft wird nun auch an die

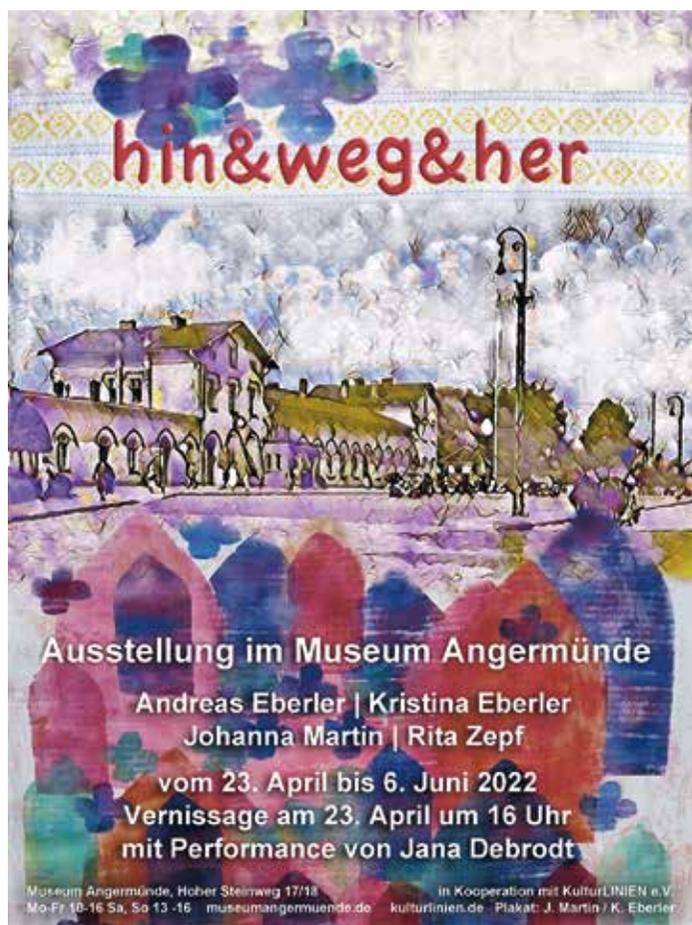


Grundschule in Pinnow verteilt, so dass noch mehr Kinder der Region davon profitieren.

Vom 07. Juli bis 14. August 2022 können regionale Vereine, Unterneh-

men, Handwerksfirmen und Organisationen für Grundschul Kinder Veranstaltungen und Mitmach-Angebote in den Sommerferien anbieten. Ziel ist es, Kindern ihre Stadt und ihr Umfeld näher zu bringen sowie zu zeigen, was Menschen hier arbeiten und leisten. Das Angebot ist für alle Teilnehmenden kostenlos.

Wer Angebote für das diesjährige Agenda-Diplom einreichen möchte, meldet sich bitte bei Christin Neujahr, Stadt Angermünde, Tel. 03331 260067, E-Mail [ch.neujahr@angermuende.de](mailto:ch.neujahr@angermuende.de). Den Fragebogen und weitere Informationen finden man auch unter [www.angermuende.de/agenda-diplom-2022](http://www.angermuende.de/agenda-diplom-2022).



#### IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

**Herausgeber und Verlag:** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon:(030) 28 09 93 45, E-Mail: [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de), [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

**Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:** Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

**Vertrieb:** Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **13. Mai 2022**. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **2. Mai 2022**.

# Friedensbaum auf dem Marktplatz eingeweiht

Friedensveranstaltung mit Angermünder Schülerinnen und Schülern

◀◀ Seite 1

» Alle Anwesenden stimmten dann in den Refrain des bekannten Liedes von John Lennon „Give Peace a Chance“ ein. Im Anschluss stellten sich die kleinen und großen Gäste in einem Peace-Zeichen auf und hielten Blätter mit der Flagge der Ukraine und einer Friedenstaube nach oben. Diese wurden dann zusammen mit anderen selbst gebastelten Bildern und Bannern an Aufstellern um den Angermünder Friedensbaum gehängt. Der Baum soll zukünftig ein dauerhaftes Zeichen für Frieden, Toleranz und Offenheit der Stadt Angermünde sein und an einen öffentlichen Platz gepflanzt werden.

## Staatliche Schulen konnten nicht dabei sein

Ursprünglich war eine Veranstaltung mit allen Schulen der Stadt Angermünde geplant. Bürgermeister Frederik Bewer stand mit den Schulleitungen der beiden Grundschulen, der Ehm Welk-Oberschule, der Freien Schule Angermünde, dem Einstein-Gymnasium und der Schule für Ergotherapie sowie dem Angermünder Bildungswerk im Austausch mit dem Ziel, eine gemeinsame Friedensveranstaltung zu organisieren. Das Programm stand fest und auch die UVG war mit im Boot, um die jüngeren Schülerinnen und Schüler der etwas weiter entfernten



Gustav-Bruhn-Schule zum Marktplatz zu fahren. Doch dann wurde den staatlichen Schulen die Teilnahme nicht gestattet. Der zuständige Schulrat Michael Schönfeld sah ein Mitwirken der Schulen als rechtlich nicht möglich an.

In einem telefonischen Austausch mit dem Schulrat erläuterte Bürgermeister Frederik Bewer das gemeinsame Anliegen. „Man möchte den Kindern und Jugendlichen der Stadt den Rahmen auf dem Marktplatz bieten, um angesichts des Krieges in der Ukraine zusammen mit anderen ein Zeichen für

Frieden setzen zu können“, so Bewer. Es wurde darüber hinaus ausdrücklich dargelegt, dass es sich um eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt Angermünde mit den Schulen handele. Doch trotz aller Bemühungen legte das Schulamt fest, dass eine Teilnahme von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften während der Unterrichtszeit nicht gestattet ist.

Um den Kindern und Jugendlichen der beiden Grundschulen sowie der Ehm

Welk-Oberschule und des Einstein-Gymnasiums dennoch eine Teilnahme zu ermöglichen, hat man sich entschieden, parallel zur Veranstaltung auf dem Marktplatz auch auf den jeweiligen Schulhöfen Friedensveranstaltungen durchzuführen. Doch auch hier wurden durch das Schulamt die Hürden für die Umsetzung eines solchen Formats so hoch gelegt, dass die Stadt Angermünde von einer Friedensveranstaltung mit allen Angermünder Schulen absah.

Bürgermeister Frederik Bewer hatte kein Verständnis für diese Entscheidungen des Schulamtes: „Ich finde es bedauerlich, dass die Vorgehensweise des Schulamtes nun in Angermünde dazu geführt hat, dass die Schülerinnen und Schulen im Rahmen ihrer freiwilligen Teilnahme nicht die Möglichkeit hatten, zu lernen, wie man in großer Gemeinschaft einer Stadt starke Zeichen setzen und zusammen ein Bewusstsein für Meinungsäußerung aber auch für Gefühle und Wünsche bilden kann. Aus Gesprächen ist mir bekannt, dass der Krieg in der Ukraine auch bei Kindern und Jugendlichen essentiell mit Sorgen um Frieden in Europa verbunden ist. Dass man mit solchen Ängsten nicht allein ist und es anderen im gleichen Alter genauso geht, sollte auch durch eine gemeinsame Friedensveranstaltung verdeutlicht werden.“



# Jetzt Angermünder Azubi-Card beantragen

Weitere Unterstützer herzlich willkommen

» Alle Auszubildenden, die in Angermünde ihre Lehre absolvieren, können sich die kostenlose Angermünder Azubi-Card holen. Damit erhalten sie Vergünstigungen bei teilnehmenden Einzelhändlern, Vereinen und Freizeiteinrichtungen in unserer Stadt. Wer also günstigeren Eintritt ins Strandbad Wolletzsee oder ins Museum erhalten, ein kostenloses Konto bei der Sparkasse nutzen möchte oder bei Bäcker Schreiber mit Prozenten einkaufen möchte, kann die Azubi-Card beantragen. Interessierte Auszubildende, die die Karte nutzen möchten, füllen einfach das Antragsformular auf der Webseite der Stadt aus.

## Jetzt Partner werden!

Fachkräfte von morgen für Angermünde begeistern, das ist das Anliegen der Stadt Angermünde und sicherlich auch der ansässigen Unternehmen, Vereine und Organisationen. Da die Azubi-Card eine Gemeinschaftsaufgabe ist, können sich jederzeit Partner anschließen und

Auszubildenden Vergünstigungen ermöglichen. Einfach das Formular ausfüllen und der Stadtverwaltung Angermünde zukommen lassen.

Wer bereits Partner ist und welche Angebote Azubis erhalten, erfährt man

unter [www.angermuende.de/azubi-karte](http://www.angermuende.de/azubi-karte). Ansprechpartnerin in der Stadtverwaltung:

Frau Kristin Hilges

Tel.: 03331-260092

E-Mail: [k.hilges@angermuende.de](mailto:k.hilges@angermuende.de)



## Übersicht Teilnehmer Azubi-Karte

Firmen/Institutionen mit Angeboten	Logo		
<b>Sparkasse Uckermark</b> – kostenlose Kontoführung inkl. Sparkassen-Card – Guthabenverzinsung (bis 1.500 €) – praktischer Finanzordner – Kreditkarte Basis mit Wunschmotiv zum halben Preis (auf Guthabenbasis)		<b>Adler Apotheke</b> – 3 % Rabatt auf nicht apothekenpflichtige Arzneimittel – 3 % Rabatt auf Nichtarzneimittel	
<b>Städtische Werke Angermünde GmbH</b> – Boot oder SUP für 6,- Euro/h statt 7,- Euro/h im Bootsverleih Strandbad Wolletzsee mieten – 10 Euro Rabatt auf den Eintrittspreis für unser jährliches Energie Open Air, max. 1 vergünstigte Eintrittskarte pro Azubi (hoffentlich kann es ab 2022 wieder wie gewohnt jährlich stattfinden) – Bis zu 10 Euro Rabatt pro Monat auf unsere „AngerNET“-DSL-Tarife (*nur gültig in Verbindung mit einem bestehenden Energieliefervertrag mit den Städtischen Werken Angermünde (Strom oder Erdgas), Infos zu den Kundenrabatten unter <a href="http://www.angernet.de">www.angernet.de</a> )		<b>Wohnungsgenossenschaft Uckermark eG</b> – vergünstigter Mietpreis	
<b>AHS Automobil-Handel-Service GmbH KIA-Haupthändler</b> – 7%-Nachlass auf Ersatzteile		<b>Schreibers Backstube</b> – 3 % auf den Einkauf von Backwaren	
<b>Unser Heimatbäcker GmbH (lila Bäcker)</b> – 10% Rabatt auf alle Bäckereiprodukte		<b>Milch Eisbar</b> – 30% Rabatt auf das gesamte Sortiment Angebote gelten von Montag bis Freitag!	
		<b>Regional Laden Angermünde</b> – 10% Rabatt auf das komplette Sortiment (Ausnahme: preisgebundene Ware wie z. B. Bücher)	
		<b>„Alte Brauerei“</b> – bei Veranstaltungen erhält jeder zahlende Gast (Azubi) ein Freigeränk (Softdrink) pro Veranstaltung	
		<b>Optiker Heidecke</b> – 5% Rabatt auf eine Brille in deiner Sehstärke, Kontaktlinse und Sonnenbrille	
		<b>Museum Angermünde</b> – freier Eintritt für Inhaber/innen der Azubi-Card an allen Samstagen	
		<b>Strandbad Wolletzsee</b> – 1 € Eintritt mit Vorlage der Azubi-Karte 10 € für eine Jahreskarte (Angebot gilt jährlich während der Sommersaison)	
		<b>Tierpark Angermünde</b> – 50 % Ermäßigung auf eine Tageskarte	

# Einstein-Gymnasium

Angermünder Schule wendet sich aktiv gegen Diskriminierung, Mobbing und Gewalt

» Ein Schild am Eingang des Einstein-Gymnasiums zeigt, dass die Schule jetzt teil des bundesweiten Schulnetzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist. Dafür haben sich Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte seit über einem Jahr eingesetzt und wollen auch weiterhin verschiedene Projekte und Maßnahmen umsetzen, um in ihrer Schule ein couragiertes und weltoffenes Klima zu etablieren und sich gegen Diskriminierung und Rassismus zu wenden.

Der erste Impuls kam von den Schülerinnen und Schülern selbst. Paula Baumgarten las von dem Bündnis und fand schnell weitere Begeisterte, die die Idee gut fanden, mit der eigenen Schule Teil des Netzwerks zu werden und sich aktiv dem Thema anzunehmen. In Brandenburg sind bereits über 90 Schulen diesem Verbund beigetreten, welches mit über 3.600 Schulen das größte Schulnetzwerk Deutschlands ist.

Um den Titel zu bekommen, müssen mindestens 70 Prozent aller Menschen, die in einer Schule lernen und arbeiten, in einer Abstimmung der Selbstverpflichtungserklärung von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zustimmen. Damit verpflichten sie sich, dass sie sich künftig gegen jede Form von Diskriminierung wenden. Sollte es zu Diskriminierungen kommen, verpflichten sich die Unterzeichner zu aktivem Einschreiten. Zudem muss eine Courage-Schule mindestens einmal im Jahr einen Projekttag zum Thema durchführen.

Eine Initiativgruppe des Einstein-Gymnasiums machte sich viele Gedanken zur Abstimmung und Information aller



Schülerinnen und Schüler. Sie schafften es, dass 83,7 Prozent der Schülerinnen und Schüler sowie des Lehrpersonals bei einer geheimen Abstimmung für dieses Engagement stimmten. Damit war eine große Hürde genommen. Bevor die Schule den Titel jedoch verliehen bekam, musste sie noch einen Paten finden. Nachdem mehrere Personen angeschrieben wurden, meldete sich Michael Kellner mit einer positiven Antwort zurück. Er ist seit der Bundestagswahl im vergangenen Jahr Bundestagsabgeordneter der Partei Bündnis 90/Die Grünen im deutschen Bundestag für den Wahlkreis Angermünde. Michael Kellner unterstützt die Schule zukünftig bei der Umsetzung von Projekten und steht für

Anfragen zur Verfügung.

Am 10. März konnten die Schülerinnen und Schüler dann auf einer Feier in der Aula des Gymnasiums die offizielle Ehrenurkunde und das Logo-Schild zusammen mit ihrem Paten Michael Kellner und Schulleiterin Dr. Hainich-Doepner in Empfang nehmen. Doch nun geht die Arbeit weiter, denn nicht nur die höheren Klassen, die maßgeblich an der Initiierung und Umsetzung gearbeitet haben, sollen das Projekt fortsetzen, sondern auch die jüngeren Schülerinnen und Schüler. Erst dann wird die Schule gegen Rassismus fest etabliert, gelebt und die Ziele an nachkommende Schulklassen weitergegeben.

## Lesetipps der Stadtbibliothek

### **Kinderbuchempfehlung:** **Die ganze Welt steckt voller Energie von Christina Steinlein**

Energie begegnet uns überall: wenn wir das Licht einschalten, Rad fahren oder heizen.

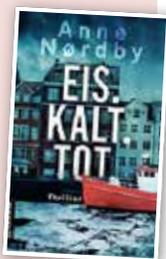
Doch was ist Energie eigentlich? Wie entsteht sie? Wie kommt sie zu uns und welche umweltschonenden Alternativen der Energieerzeugung und -nutzung gibt es? Dieses illustrierte Sachbuch erklärt die wichtigsten Grundlagen und zeigt, dass Energie zwar im Alltag ständig vorkommt, wir sie dennoch nicht verschwenden sollten. Ein Buch für Kinder ab 8 Jahren – und für die ganze Familie.



### **Empfehlung für Erwachsene:** **Eis. Kalt. Tot. von Anne Nordby**

»Du weißt, wofür das ist. Wir beobachten dich. Und wenn du nicht damit aufhörst, werden wir wiederkommen.

Dann wird es mehr als diesen Nadelstich geben.« Wenn sich die beschaulichen Gassen von Kopenhagen in einen Ort des Grauens verwandeln und du nicht weißt, ob du das nächste Opfer bist ... Ein bizarrer Fall für die Super-Recognizerin Marit Rauch Iversen und ihre Kollegen von der Mordkommission.



#### INFO

Stadtbibliothek Angermünde  
Berliner Straße 57, 16278 Angermünde  
☎ 03331/32651 | ✉ stadtbito@aol.com  
Mo | Di | Fr 13.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Do 09.00 Uhr – 13.00 Uhr  
Sa 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Die Ausleihe von e-Medien erfolgt über die ONLEIHE Uckermark rund um die Uhr. Sie ist für alle Benutzer über <http://www.onleihe.de/uckermark> zu erreichen. Hier finden Sie den Bibliothekskatalog im Internet <http://bibliothek-angermuede.internetopac.de>

## Aktuelles vom Jugendbeirat

Am 23. April ist Umwelttag

» Wir haben Neuigkeiten! Wir haben es geschafft! Schon bald könnt ihr unser Schild am alten Badestrand gegenüber vom ABW, am zukünftigen Jugendufer sehen.

Zudem planen wir am 23. April unseren „Umwelttag“. An diesem Tag möchten wir einen Frühjahrsputz veranstalten und mit einem kleinen Wettbewerb verknüpfen. Schaut vorbei, egal ob jung oder alt. Wir warten gespannt auf Euch! Nähere Informationen dazu findet Ihr demnächst auf unserem Instagram-Account.

Mit dem Kinder- und Jugendbeirat aus Prenzlau arbeiten wir aktuell an einem Jugend-Bandcontest (bis 27 Jahre), bei welchem sich verschiedene Bands aus der Uckermark und Barnim einschreiben können. Dieses Festival soll voraussichtlich am 24. September in der Freilichtbühne Prenzlau stattfinden. Wenn Ihr Bands kennt, Vorschläge oder

Fragen habt, meldet Euch bei uns!

In den meisten Angermünder Schulen – neu auch in der Ehm Welk Oberschule sowie im Einstein-Gymnasium – findet Ihr unsere Ideenkästen. Wir laden Euch

– alle Schüler\*innen, Lehrer\*innen und andere Mitarbeiter\*innen der Schule –

herzlich dazu ein, eure Ideen, Vorschläge oder

Fragen in unsere Ideenkästen einzuwerfen. Eure Stimme soll auch gehört werden! Wir freuen uns über jeglichen Kontakt mit den Bürger\*innen der Stadt Angermünde. Außer den

Ideenkästen könnt Ihr uns jederzeit über die E-Mail:

[jugendbeirat@angermuede.de](mailto:jugendbeirat@angermuede.de) oder

über Instagram:

[jugendbeirat\\_angermuede](https://www.instagram.com/jugendbeirat_angermuede) erreichen.



#### INFO

Weitere Informationen über die Arbeit eines Jugendbeirates oder über uns unter: [www.angermuede.de/jugendbeirat](http://www.angermuede.de/jugendbeirat)

ANZEIGEN



## Auch Milchzähne müssen gepflegt werden

Machen Sie Ihr Kind mit dem regelmäßigen Putzen vertraut

» Anna steht auf einem Hocker vor dem Waschbecken und beißt begeistert auf ihrer Zahnbürste herum. Zahnpasta läuft an ihrem Kinn herunter und tropft auf das Schlafanzugoberteil. Als Papa ihr die Zahnbürste abnimmt, um nachzuputzen, ist sie ziemlich sauer. Langsam hat Ihr Kind alle Milchzähne – höchste Zeit, mit dem Zähneputzen zu beginnen: putzen Sie weiterhin 2x täglich als festes Ritual! Die Milchzähne sind nicht nur Platzhalter für die bleibenden, sie können auch Karies weitergeben. Im Moment geht es zunächst einmal darum, Ihr Kind mit dem regelmäßigen Zähneputzen vertraut zu machen.

Putzen Sie sich gleichzeitig die Zähne, das regt Ihr Kind zum Nachahmen an. Danach werden die Zahnbürsten ge-

tauscht: Sie putzen bei Ihrem Kind nach – und Ihr Kind darf das gleiche bei Ihnen tun. Wichtig zur Kariesvorbeugung: Süßigkeiten in Maßen und nur einmal statt dauernd zwischendurch. Und hinterher: Zähneputzen nicht vergessen.

**Nr. 16**  
**ELTERNBRIEF**  
**1 Jahr,**  
**8 Monate**

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon

030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

*Sabine Weczera M.A.*  
*Elternbriefe Brandenburg*





# Internationaler Jugendaustausch soll verstetigt werden

Angermünde und Starigrad-Paklenica in Kroatien ebnen Weg für Bildungsprojekt

» Der 26. März war ein bedeutender Tag für die UNESCO-Welterbestätte „Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas“: Der Bürgermeister der Stadt Angermünde (Deutschland), Frederik Bewer, und der Bürgermeister der Gemeinde Starigrad-Paklenica (Kroatien), Krste Ramić, haben eine Absichtserklärung für eine langfristige Partnerschaft unterzeichnet. In beiden Gemeinden befindet sich ein Teilgebiet dieser transnationalen seriellen Welterbestätte – der Buchenwald Grumsin in Angermünde sowie Suva Draga-Klimenta und Oglavinovac-Javornik in Starigrad-Paklenica. Ein regelmäßiger Jugendaustausch als gemeinsames Bildungsprojekt soll nun die beiden Gemeinden zukünftig verbinden.

Beide Orte kooperieren bereits von 2019 bis 2022 im Rahmen des Interreg-Projekts „BUCHEN POWER – Welterbe Buchenwälder: Stärkung einer ökosystem-basierten nachhaltigen Entwicklung“ zusammen mit anderen internationalen Partnern. Als eine Aktivität dieses Interreg-Projekts wurde der Europäische Jugendaustausch BEECH ACADEMY erstmals im September 2021 in Angermünde und im März 2022 in Starigrad durchgeführt. Insgesamt nahmen 28 Schüler und 4 Lehrer der beteiligten Schulen Grundschule Starigrad und Freie Schule Angermünde sowie zwei Ranger der jeweiligen Schutzgebietsverwaltung – des Nationalparks Paklenica und der Naturwacht Brandenburg – an diesem Pilotlauf teil.

Die Stadt Angermünde und die Gemeinde Starigrad haben beschlossen,

dieses Projekt eines europäischen Jugendaustauschs über die Welterbestätte Buchenwälder regelmäßig fortzusetzen, um die Bedeutung und den Wert der urwüchsigen Buchenwälder und des Weltnaturerbes den jüngeren Generationen zu vermitteln und somit zu ihrem Schutz und Erhalt beizutragen. Doch der Austausch, der ganz im Zeichen des Buchenwaldes und seiner Bedeutung für die Menschheit steht, hat noch weitere Motive: „Wir möchten mit der Begegnung den Jugendlichen eine internationale Erfahrung ermöglichen, bei der sie Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen kennen lernen, Interesse für neue Sprachen entwickeln und einen positiven Umgang mit Vielfalt erleben“ so Maren Michaelsen von der Stadt Angermünde, die den Austausch im Rahmen des europäischen Buchenwald-Projektes organisierte.

Bürgermeister Frederik Bewer reiste zur Unterzeichnung der Absichtserklärung und zum gemeinsamen Austausch während des Besuchs der deutschen Schülerinnen und Schüler nach Kroatien. Für ihn waren der Besuch und seine Hintergründe ein bedeutsamer Schritt: „Andere Regionen und Menschen in Europa kennenzulernen ist ein wichtiger Auftrag, den wir für unsere jungen

Menschen umsetzen und ermöglichen möchten. Durch das verbindende Element der Welterbestätte haben alle Beteiligten einen wunderbaren thematischen Bezugspunkt, der Umweltbildung und Ökologie aber auch Interkulturalität und Gemeinschaft miteinander verbindet. Wir möchten dieses deutsch-kroatische Gemeinschaftsprojekt mit Leben füllen und zeigen, dass uns der UNESCO-Gedanke und die Bildung sowie das Zusammenkommen der jungen Generationen am Herzen liegen.“

Auch Hans-Jürgen Bewer war bei der Unterzeichnung dabei. Der Altkünkendorfer wirkte maßgeblich bei der Ernennung des Buchenwaldes Grumsin als ein Teilgebiet der UNESCO-Welterbestätte mit und war Mitbegründer des Kultur- und Heimatvereins Altkünkendorf e. V., der u. a. die Besucherbetreuung und den Betrieb des Infopunktes zum Buchenwald sicherstellt. Darüber hinaus initiierte er die Sanierung der Dorfkirche Altkünkendorf sowie den Ausbau des Kirchturms zu einem Aussichtsturm, der direkt neben dem Infopunkt von Besuchern bestiegen werden kann. Mit der Unterzeichnung des Partnerschaftsabkommens erlebte auch er einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung des Weltnaturerbes. Die Stadt Angermünde sieht sich nun nach Fördermöglichkeiten um, mit denen eine zukünftige Finanzierung des Austauschs möglich ist. Auch mit den weiterführenden Schulen der Stadt wird wieder das Gespräch gesucht, um Schülerinnen und Schülern aus Angermünde diese Erfahrung zu ermöglichen.





## Der Seniorenbeirat informiert auf dem Markt

Geplante Projekte in Stadt und Ortsteilen werden präsentiert und Meinungen, Interessen aufgenommen

» In den nächsten Monaten wird der Seniorenbeirat regelmäßig auf dem Marktplatz in Angermünde präsent sein. Einmal im Monat – von April bis September – informiert der Beirat die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und besonders die Generation 55+ zu aktuellen Themen und steht für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Ziel ist es, die älteren Bürgerinnen und Bürger Angermündes aktiv über geplante Vorhaben und Projekte in der Stadt und ihren Ortsteilen zu informieren, ihre Meinungen, Bedürfnisse und Interessen aufzunehmen, diese in die Gremien der Stadt einzubringen und so die Teilnahme am gesellschaftlichen und sozialen Leben vor Ort zu fördern.

Der Seniorenbeirat wird jeweils am ersten Markttag im Monat zwischen 10 und 13 Uhr am gleichen Ort auf dem Markt Angermünde anzutreffen sein.

Die Termine: 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September jeweils ab 10 Uhr auf dem Marktplatz in Angermünde.



Wir freuen uns auf regen Besuch und lebhaften Austausch.

Der Seniorenbeirat sucht noch weitere aktive Seniorinnen und Senioren, die sich für die Interessen und Bedürfnisse der Generation 55+ in Angermünde engagieren möchten.

### INFO

Ansprechpartnerin  
in der Stadtverwaltung Angermünde:  
Frau Kristin Hilges  
☎ 03331-260092  
k.hilges@angermuende.de

# Haus mit Zukunft

Jetzt regelmäßige Angebote für Groß und Klein

» Seit Januar wird das Haus mit Zukunft in der Schwedter Straße 14 von der Stadt für Zwischen- nutzungen in Form von Raumstipendien zur Verfügung gestellt. Bis Ende 2023 werden Stipendiatinnen und Stipendiaten aus ganz unterschiedlichen Bereichen das Haus beleben, beforschen, dort kreativ sein, arbeiten, Angebote schaffen und wahrnehmen.

Erste Kurse und Veranstaltungen für die Öffentlichkeit werden bereits ange-



boten. So gibt es für Neulinge und Fortgeschrittene Nähkurse und Nähworkshops an regelmäßigen Terminen oder als individuellen Termin. Susann Pester bietet auch Projektbezogene Workshops z. B. für Taschen, Kleider, Hosen oder Reißverschlüsse an.

Jeden Dienstag kann man die junge Kampfkunst Aikido erlernen. Steffen Rose bietet von 18 bis 18.45 einen Kurs für Kinder von 6 bis 12 Jahren und von 19 bis 20.30 Uhr für Jugendliche und Erwachsene an.

Am 7. Mai öffnet das Haus mit Zukunft von 11 bis 17 Uhr zum Offenen Atelier. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbei zu kommen und die Künstler und Handwerker im Haus kennenzulernen.

### INFO

Alle Infos zu den Kursen und Veranstaltungen findet man entweder direkt an dem Aushang vor dem Haus mit Zukunft in der Schwedter Straße 14 in Angermünde oder unter [www.hausmitzukunft.info](http://www.hausmitzukunft.info).

## Neues aus dem Stadtarchiv

# Hilfe bei Bilderidentifizierung

Unterstützung durch Zeitzeugen sichert Informationen für künftige Generationen

» Bei der letzten Veröffentlichung in den Angermünder Nachrichten, hatte das Stadtarchiv Angermünde um Hilfe bei der Identifizierung von Bildmaterial aus dem Kalksandsteinwerk gebeten.

Einige Bürger sind dem Aufruf gefolgt und konnten dem Stadtarchiv wertvolle Informationen liefern.

Ohne dieses Engagement wäre es auch nicht möglich, die großen Mengen an Bildmaterial zu beschriften. Diese Unterstützung durch Zeitzeugen, sichert die Informationsvermittlung auch für zukünftige Generationen.

Daher möchte sich das Stadtarchiv an dieser Stelle bei allen bisherigen Helfern bedanken.

Es sind allerdings immer noch sehr viele Bilder vorhanden, die uns Rätsel aufgeben. Deshalb möchten wir nochmal um Unterstützung bitten und hoffen, dass sich viele Bürger beteiligen



und die vorhandenen Lücken geschlossen werden können.

Termine zur Einsicht der Bilder kön-



nen täglich von 9:00 – 16:00 Uhr unter Telefonnummer 03331/260037 vereinbart werden.

# Veranstaltungen im NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle

Ostereier- und Wildkräutersuche sowie Lämmerwoche

## Die Europäische Sumpfschildkröte ist erwacht

Auf dem Gelände der Blumberger Mühle sind die Europäischen Sumpfschildkröten aus ihrer Winterstarre erwacht. Auf unserem Gelände können Sie, bei ihrem ersten Sonnenbad nach dem langen Winter, wunderbar beobachten werden. Wir haben bereits 17 Sumpfschildkröten gezählt. Kommen Sie gerne vorbei und zählen selbst nach.

## Ostern in der Blumberger Mühle am 17. April von 10–16 Uhr

Ostersonntag gehen wir auf Ostereiersuche und erleben einen bunten Frühling. Um 11 und 15 Uhr entdecken wir bei einer Naturerlebniswanderung auf dem Gelände die farbenfrohe Natur im Frühling.

Am Nachmittag schauen wir, ob der Osterhase ein paar bunte Eier auf dem Gelände versteckt hat. Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Anmeldung unter: ☎ 03331/26040 oder Jan.Hesse@NABU.de

## Lämmerwoche vom 18. – 23. April jeweils von 13–15 Uhr

In der Blumberger Mühle dreht sich in der Woche vom 18.–24. April alles rund ums Schaf.

Bei uns sind ganz besondere Schafe zu Hause: die Skudden. Sie zählen zu den ältesten und robustesten Schafsrassen. Bei einer kostenfreien Führung (ab 6 Personen) täglich von 13–15 Uhr zeigen wir Ihnen auf unseren Beweidungsflächen, welchen Nutzen unsere vierbeinigen Rasenmäher erfüllen. Natürlich lernen wir die Lämmer auch persönlich kennen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung unter: ☎ 03331/26040 oder Jan.Hesse@NABU.de

## Familientag: „Rund ums Schaf“ am 24. April von 10 – 16 Uhr

An unserem Familientag können Sie die seltenen Skudden noch besser kennenlernen. Die Skudden fühlen sich in der Naturerlebnislandschaft der Blumberger Mühle besonders wohl. Warum? Das

und vieles mehr können alle Interessierten an unserem Familientag „Rund ums Schaf“ am 24. April von 10–16 Uhr erfahren. Bei der Führung „Zu Besuch bei den Skudden“ von 10–12 Uhr lernen wir die tierischen Landschaftspfleger persönlich kennen. Hier erfahren wir mehr über die kleinste Schafrasse Deutschlands. Außerdem begrüßen wir die frischgeborenen Lämmer. In der kreativen Wollwerkstatt von 13–16 Uhr können die Teilnehmenden direkt ausprobieren, wie man Skuddenwolle wäscht, kämmt und weiterverarbeitet.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung unter: ☎ 03331/26040 oder Jan.Hesse@NABU.de

## Kräuterwanderung am 1. Mai 10–11:30 Uhr, 12:00–13:30 Uhr und 14:00–15:30 Uhr

„Grün und wild“ geht es bei Marina Delzer zu. Bei drei geführten Kräuterexpeditionen durch die Naturerlebnislandschaft der Blumberger Mühle, erfahren Sie mehr über Wildkräuter. Anschließend werden die gesammelten Wildkräuter zu einem schmackhaften Snack verarbeitet und gemeinsam verkostet. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung unter: ☎ 03331/26040 oder Jan.Hesse@NABU.de

## Achtung! Neue Öffnungszeiten!

Seit dem 1. April bis 31. Oktober gelten in der Blumberger Mühle wieder die Sommeröffnungszeiten von 10–18 Uhr.

Unser Restaurant „Blumberger Mühle“ hat vom 01.04. bis 31.10. wieder von

Montag bis Sonntag von 10–17 Uhr geöffnet. Warme Küche gibt es von 11:30–16 Uhr.

## Wildpflanzenwoche 2.–7. Mai jeweils 13–15 Uhr

Bei einer kostenfreien Führung (ab 6 Personen) täglich von 13–15 Uhr stellen wir Ihnen verschiedene Wildpflanzen vor und beschäftigen uns mit ihren vielfältigen Heilwirkungen. Am Ende der Führung bereiten wir zusammen ein Wildkräuterpesto zu.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung unter: ☎ 03331/26040 oder Jan.Hesse@NABU.de

## Familientag Gartenküche und Pflanzentauschbörse am 8. Mai von 10–16 Uhr

Frisch gepflückt schmeckt doch am besten! Wir begeben uns in unsere Wiesen und den Garten und stellen Leckereien her. Außerdem laden wir ein zu unserer Pflanzentauschbörse! Ob Chili, Majoran oder Salatpflänzchen – hier können Pflanzen ein neues Zuhause finden. Außerdem eröffnen wir die Ausstellung „Garten der alten Sorten“, die bis zum 28. Juni 2022 bei uns zu sehen sein wird.

Es wird auch einige interessante Beiträge geben zum Thema „Vielfalt im Garten“.

Wie kann man den Garten auch für Vögel einladend gestalten? Was kann ich tun, damit auch Wildbiene und Zaunedeckse sich wohl fühlen? Unsere Experten verraten Ihnen, was sich tierische Gäste wünschen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung unter: ☎ 03331/26040 oder Jan.Hesse@NABU.de



### INFO

NABU-Naturerlebniszentrum  
Blumberger Mühle  
Blumberger Mühle 2  
16278 Angermünde  
☎ 03331/2604-0  
Fax: 03331/2604-50  
www.blumberger-muehle.de  
blumberger.muehle@NABU.de

Neues aus dem Museum Angermünde

## Erinnerungen an das alte Angermünde

Filme des KfL-Filmclubs werden über Ostern noch einmal gezeigt

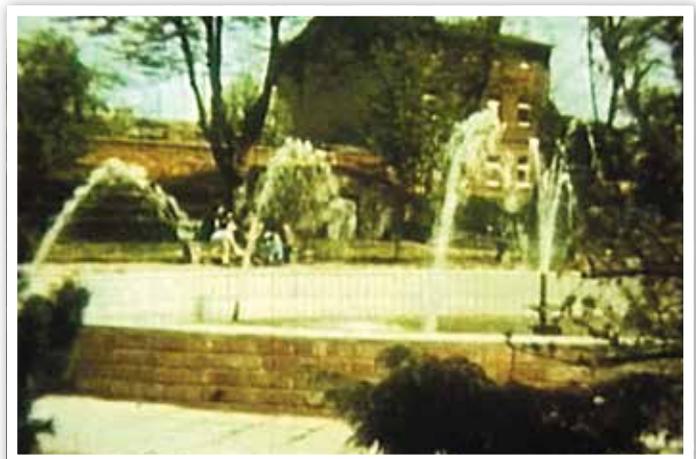
» Am Oster-Wochenende ist im Museum Angermünde die Ausstellung „GELACHT, GEWEINT, GELANGWEILT – 110 Jahre Kinogeschichte in Angermünde“ zum letzten Mal zu besichtigen.

Aus diesem Anlass ist über Ostern (15. bis 18. 04.) im Kleinen Kino der Sonderausstellung noch einmal die Reihe der Kurzfilme vom Filmclub des VEB Kreisbetrieb für Landtechnik (KfL) zu sehen, die in den 1980er-Jahren entstanden sind.

Zu sehen bekommen wir auch historisch interessante Bilder aus dem alten Angermünde, wie es sich vor beinahe vier Jahrzehnten gezeigt hat. Die Filme legen auch ein Zeugnis davon ab, wie hart damals das Ringen um gute Bild- und Tontechnik war.

Zu sehen sind noch einmal folgende Streifen: „Alt wie ein Baum“ zum Thema 750 Jahre Angermünde (Länge 36 Minuten), „Drei von uns“ über die Betriebs-Kampfgruppe des KfL (Länge 16

Minuten), „Wir brauchen Sie“ zum Thema Arbeitsschutz (Länge 3 Minuten), „Auf seinen Spuren“ über Ehm Welk (Länge 19 Minuten), „Duett im Kornfeld“ und „Duett II“ zur Arbeit des KfL (Länge 16 Minuten) sowie „Ja, so war es“ über die Neuerer-Tätigkeit (Länge 10 Minuten). Bringen Sie etwas Zeit mit und genießen Sie die alten Filme in originalen Kinostühlen aus dem Kino Angermünde.



## hin&weg&her

Sonderausstellung im Museum Angermünde vom 23. April bis 6. Juni 2022

» Vor 180 Jahren, 1842, wurde der Bahnhof Angermünde eröffnet. Die Strecke von Berlin nach Stettin war die erste Fernbahnstrecke in Preußen. Darum werden in diesem Jahr die Ausstellungen des Museums Angermünde um das Thema „Reisen“ kreisen. Es geht los mit einer spannenden Kunstausstellung.

Unter dem Titel hin&weg&her widmen sich fünf Künstler dem Thema des Reisens im weitesten Sinne. Jeder kennt es, wenn einen das Fernweh plagt und man glaubt, nur an einem anderen Ort glücklich sein zu können. Und auch das gegenläufige Phänomen, wenn wir wieder nach Hause kommen, das Gefühl

nach einer anstrengenden Reise anzukommen. Manches über unser Leben können wir nur in der Ferne erkennen und wertschätzen. Hin und her kann aber auch viel mehr sein... das hin und her der Gedanken, bis wir eine Entscheidung treffen. Mitten in die Ausstellungsverbereitung platzte der Aspekt des unfreiwilligen Aufbruchs der Kriegssituation in der Ukraine und der hier ankommenden Menschen. Eine Antwort können wir nicht geben. Wir zeigen unsere inneren und äußeren Orte: Sehnsuchtsorte, Lieblingsorte, Rückzugsorte, Ratlosigkeit und Ruhepunkte. Die Ausstellung ist eine Kooperation

zwischen dem Museum Angermünde und KulturLINIEN e. V. Die Künstler zeigen Arbeiten verschiedener Sparten: Fotografie, Malerei, Skulptur, Textilkunst und Performance.



### INFO

► Sonderausstellung im Museum Angermünde | 23.04.–06.06.2022

Eröffnung am 23.04. um 16 Uhr im Museum Angermünde (Haus Uckermark)

Andreas Eberler | Kristina Eberler | Johanna Martin | Rita Zepf und Jana Debrodt mit einer Performance zur Vernissage

**Adresse:**  
Museum Angermünde  
Hoher Steinweg 17/18

### Öffnungszeiten April bis Oktober:

Montag bis Freitag	9 bis 18 Uhr
Samstag & Sonntag	10 bis 17 Uhr



# Generationenbudget geht in die zweite Runde

Bis zum 15. Juni können Vorschläge eingereicht werden

» 2021 wurde erstmals das Angermünder Generationenbudget umgesetzt. Dabei handelt es sich um ein extra Budget im Stadthaushalt in Höhe von 50.000 Euro, welches durch Vorschläge und Abstimmungen der Bürgerinnen und Bürger für Projekte in der Stadt eingesetzt werden kann. Neben dem Bürgerbudget für alle ab 16 Jahren gibt es auch das Kinder- und Jugendbudget mit 10.000 Euro für alle von der 1. bis zur 10. Klasse und das Seniorenbudget, ebenfalls mit 10.000 Euro, für Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren. Dabei können alle ab 65 natürlich frei entscheiden, ob man seinen Vorschlag im Bürgerbudget oder im Seniorenbudget einreichen möchten. Je nachdem, wo es thematisch und finanziell besser eingeordnet ist und man letztlich größere Chancen hat, viele Stimmen zu bekommen. Denn am Ende entscheidet eine Abstimmung.

Nun sind wieder die Ideen der kleinen und großen Angermünderinnen und Angermünder gefragt, welche Projekte

der Stadt und ihren Menschen guttun würden, wo finanzielle Unterstützung benötigt wird oder was es schon immer in Angermünde geben sollte. Bis zum 15. Juni können die Vorschläge bei der Stadt Angermünde eingereicht werden. Dabei dürfen die jeweiligen Projekte bzw. Anschaffungen für das Bürgerbudget einen Kostenrahmen von 10.000 Euro nicht überschreiten. Die Vorschläge für das Kinder- und Jugendbudget sowie Seniorenbudget dürfen maximal 2.000 Euro kosten. Es können nur im gemeinnützigen Interesse liegende Maßnahmen eingereicht bzw. umgesetzt werden. Dabei kann es sich um investive Maßnahmen handeln, wie Spielgeräte, als auch um Zuschüsse zur Umsetzung von Projekten.

Am Ende entscheiden ausschließlich die Bürgerinnen und Bürger bzw. die Kinder und Jugendlichen selbst, welche Vorschläge im Folgejahr durch die Stadtverwaltung verwirklicht werden sollen. Dafür wird es Ende des Jahres wieder öffentliche Abstimmungen für

die unterschiedlichen Budgets geben. Die Vorschläge werden dann in der Reihenfolge der auf sie anfallenden Anzahl der Stimmen realisiert, bis das zur Verfügung stehende Budget aufgebraucht ist.

Informationen und Formulare zum Einreichen der Vorschläge findet man unter: [www.angermuende.de/generationenbudget](http://www.angermuende.de/generationenbudget) oder direkt zum Mitnehmen im Foyer des Rathauses. Alle eingereichten Vorschläge werden auf der Internetseite nach Prüfung und Zulassung durch die Stadtverwaltung Angermünde veröffentlicht. Auch nicht-zugelassene Vorschläge werden unter Angabe der jeweiligen Gründe veröffentlicht.

Alle Einreichungen aus dem letzten Jahr sowie die Ergebnisse der Abstimmungen finden Sie ebenfalls auf der Webseite der Stadt Angermünde.

Für Nachfragen steht die Stadtverwaltung gerne zur Verfügung. Interessierte können sich an Christin Neujahr unter der Telefonnummer 03331 260067 oder [ch.neujahr@angermuende.de](mailto:ch.neujahr@angermuende.de) wenden.

BÜRGER BUDGET	KINDER- & JUGENDBUDGET	SENIOREN BUDGET
VORSCHLAGS- & ABSTIMMBERECHTIG <b>AB 16 JAHREN</b>	VORSCHLAGS- & ABSTIMMBERECHTIG <b>1 - 10. KLASSE</b>	VORSCHLAGS- & ABSTIMMBERECHTIG <b>AB 65 JAHREN</b>
MAXIMALER BETRAG PRO VORSCHLAG <b>10.000 €</b>	MAXIMALER BETRAG PRO VORSCHLAG <b>2.000 €</b>	MAXIMALER BETRAG PRO VORSCHLAG <b>2.000 €</b>
Das klassische Angermünder Bürgerbudget für uns alle.	In enger Zusammenarbeit mit den Angermünder Schulen!	Bürger ab 65 Jahren dürfen Vorschläge für Bürger- und Seniorenbudgets einreichen und abstimmen!
<b>WAS MUSS ICH BEACHTEN?</b>	<b>WAS MUSS ICH BEACHTEN?</b>	<b>WAS MUSS ICH BEACHTEN?</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Vorschlag dient dem Allgemeinwohl bzw. ist für die Öffentlichkeit zugänglich.</li><li>• Festliche Veranstaltungen anlässlich eines Ereignisses (Schulabschlussfeiern, Jubiläen, Dorfplatz) können nicht gefördert werden.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Vorschlag ist von der Allgemeinheit der Kinder bzw. Jugendlichen nutzbar oder erfahrbar.</li><li>• Kinder und Jugendliche können bei der Umsetzung einbezogen werden.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der gleiche Vorschlag kann nicht zeitgleich im Bürgerbudget eingereicht werden.</li><li>• Der Vorschlag soll allen älteren Menschen der Stadt Angermünde zugute kommen.</li></ul>
<b>WIE WIRD ABGESTIMMT?</b>	<b>WIE WIRD ABGESTIMMT?</b>	<b>WIE WIRD ABGESTIMMT?</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Auf einer Abstimmungsveranstaltung und durch Online-Abstimmung.</li><li>• Vorschläge werden in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Anzahl der Stimmen realisiert, bis das zur Verfügung stehende Budget aufgebraucht ist.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auf einer Abstimmungsveranstaltung.</li><li>• Vorschläge werden in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Anzahl der Stimmen realisiert, bis das zur Verfügung stehende Budget aufgebraucht ist.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auf einer Abstimmungsveranstaltung und durch Online-Abstimmung.</li><li>• Vorschläge werden in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Anzahl der Stimmen realisiert, bis das zur Verfügung stehende Budget aufgebraucht ist.</li></ul>
<b>GESAMTBUDGET</b> <b>30.000 €</b>	<b>GESAMTBUDGET</b> <b>10.000 €</b>	<b>GESAMTBUDGET</b> <b>10.000 €</b>
EINREICHUNGSFORMULAR UNTER: <a href="http://WWW.ANGERMUENDE.DE/GENERATIONENBUDGET">WWW.ANGERMUENDE.DE/GENERATIONENBUDGET</a> sowie auslegend im Rathaus Angermünde.	EINREICHUNGSFORMULAR UNTER: <a href="http://WWW.ANGERMUENDE.DE/GENERATIONENBUDGET">WWW.ANGERMUENDE.DE/GENERATIONENBUDGET</a> sowie auslegend im Rathaus Angermünde.	EINREICHUNGSFORMULAR UNTER: <a href="http://WWW.ANGERMUENDE.DE/GENERATIONENBUDGET">WWW.ANGERMUENDE.DE/GENERATIONENBUDGET</a> sowie auslegend im Rathaus Angermünde.

# Angermünde lädt zu „FahrRad!“

Viele Informationen, Testmöglichkeiten und Aktionen rund ums Fahrradfahren an zwei Tagen

» Radwegekonzept, Lastenräder, Bike-Sharing, E-Bike, Fahrradleasing – die Welt rund ums Thema Radfahren hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Das Fahrrad bietet mittlerweile vielfältige Möglichkeiten, Lasten und Personen zu transportieren, Sport und Action zu erleben, den Alltag zu meistern und das Rad an seine individuellen Bedürfnisse anzupassen. Und auch Kommunen und Unternehmen müssen sich auf die geänderte Nachfrage einstellen und Angebote schaffen, für Bürgerinnen und Bürger, für die eigenen Mitarbeitenden. Um diese Welt interessierten Kommunalvertretern und Unternehmen, aber auch den Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen, hat die Stadt Angermünde die Initiative FahrRad! ins Leben gerufen und veranstaltet dazu als Auftakt am 20. und 21. Mai zwei Aktionstage, an denen sich informiert und ausgetauscht werden kann, aber auch Fahrräder und Anhängersysteme getestet werden können.

## Freitag, 20. Mai Kommunen- & Gewerbetag

Am 20. Mai findet im Haus Uckermark von 11 bis 14 Uhr eine Infoveranstaltung statt. Interessierte können sich auf Austausch und Vorträge von Experten zu den Themen Flotten- und Dienstradprogramm, Förderung und Finanzierung,

radbasierte Mobilitäts- und Transportlösungen freuen. Auf dem Marktplatz gibt es im Anschluss eine Roadshow zu Anhängersystemen, Flottenrädern und Transportlösungen, damit man sich selbst ein Bild von den Möglichkeiten und Ausstattungen machen kann. Anmelden kann man sich für diese kostenfreie Veranstaltung ab sofort auf der Webseite der Stadt Angermünde

**Angermünde**

# FahrRad!

www.angermuende.de/fahrrad

**20.05.2022**  
HAUS UCKERMARK  
KOMMUNE- UND GEWERBETAG

- \* Erfahrungsaustausch
- \* Vorträge und Best-Practice Flotten- und Dienstradprogramm
- Förderung & Finanzierung
- Radbasierte Mobilitäts- und Transportlösungen
- \* Roadshow Marktplatz
- Anhängersysteme, Flottenräder, Transport & Lagerung

**21.05.2022**  
MARKTPLATZ  
PUBLIKUMSTAG

- \* Kinderprogramm
- \* Vorträge & Filme
- \* Radeln ohne Alter
- \* Testparcour E-Cargobike & E-Bike allgemein
- \* Gemeinsame Ausfahrt, Parcours, Kidical Mass
- \* Essen und Trinken

IN KOOPERATION MIT:

Logo: ADFC  
Logo: auftragsrad  
Logo: VELOFRACHT  
Logo: Schöner  
Logo: Antenne  
Logo: Veloprojekt  
Logo: Schöner

unter [www.angermuende.de/fahrrad](http://www.angermuende.de/fahrrad).

## Samstag, 21. Mai Publikumstag auf dem Marktplatz Angermünde

Am 21. Mai findet der Publikumstag von 10 bis 17 Uhr auf dem Marktplatz Angermünde statt mit vielen Aktionen für alle Altersgruppen, Testparcours, Kinder-Parcours, Radeln ohne Alter und anderen Angeboten. Mit dabei sind Fahrradhändler und Fahrradserviceanbieter aus der Region und aus Berlin, die unter anderem E-Bikes, Lastenräder und Anhängersysteme präsentieren. Auch die Präventionsabteilung der Polizeiinspektion Uckermark ist an diesem Tag mit einem Infomobil zum Thema Fahrradsicherung vor Ort und codiert Fahrräder. Dafür ist es notwendig, Personaldokumente und einen Eigentumsnachweis für das zu codierende Rad mitzubringen. Der ADFC veranstaltet eine Radtour mit einem zertifizierten

Guide, der sich alle Radfahrbegeisterten anschließen können. Die genaue Route sowie Abfahrtszeiten sind noch in Planung.

## INFO

[www.angermuende.de/fahrrad](http://www.angermuende.de/fahrrad)

Christin Neujahr

☎ 03331 260067,

E-Mail: [ch.neujahr@angermuende.de](mailto:ch.neujahr@angermuende.de)

## Terminhinweis

Ministerpräsident Woidke am 26. April beim Bürgerdialog

» Ministerpräsident Dietmar Woidke steht den Bürgerinnen und Bürgern der Region am Dienstag, 26. April zu einem offenen Austausch in Angermünde zur Verfügung. Der Bürgerdialog beginnt um 19 Uhr in der Altstadthalle Angermünde, Berliner Str. 15. Einlass ist ab 18.15 Uhr. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten, die Fragen stellen, diskutieren oder einfach nur zuhören möchten. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Der Eintritt ist frei.

## Steinhöfel trifft sich

Seniorentreff und Spielplatzfest

» Am 20. April um 14 Uhr findet wieder der Seniorentreff in Steinhöfel statt. Alle sind herzlich willkommen, bei Kaffee, Kuchen und Gesellschaftsspielen im Dorfgemeinschaftsraum zusammenzukommen. Der Ortsbeirat lädt herzlich zum Spielplatzfest am 6. Mai. Der neue Spielplatz wird mit einem kleinen Grill, Getränken und Beisammensein eingeweiht und hoffentlich von vielen Kindern in Beschlag genommen. Los geht es um 18 Uhr am Spielplatz.

## 20. Sparkassen-Cup in Strausberg

Starkes Turnier nach längerer Pause

» Am 26. und 27. März hatte der KSC Strausberg zum 20. Sparkassen-Cup geladen. Nach zweijähriger Pause fand dieses recht starke Turnier, mit ca. 800 Meldungen endlich wieder statt. Es waren etliche Vereine aus Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Brandenburg angereist.

Am ersten Wettkampftag starteten die Angermünder Judoka in der U13. Finn

Ostwald (- 37 kg) und Fiete Gerlach (- 31 kg) schieden nach verlorenen Kämpfen, trotz Leistungssteigerung, in der Vorrunde aus. Ronny Kuiper (- 34 kg) und Arian Hansen (- 46 kg) gingen mit je einem Sieg und einer Niederlage in den Kampf um Bronze und verloren diesen knapp durch Kampfrichterentscheide (Hantai). Am zweiten Wettkampftag waren die Angermünder U11 auf der

Tatami. Hier holten sich Tinko Kroll (- 40 kg) und Jakob Winkler (+ 46 kg) die Bronzemedaille, wobei Winkler mit einem gewonnen und einem sehr knapp verlorenen (Kampfrichterentscheidung) an der Silbermedaille vorbeischrammte. Bester Kämpfer des Tages war Olli Stöwe (- 31 kg), der nur im Finale unterlag und Silber holte.

Axel Metzdorf



U11 Olli Stöwe, Tinko Kroll, Jakob Winkler



U13 Fiete Gerlach, Ronny Kuiper, Finn Ostwald, Arian Hansen



Olli Stöwe wirft O-soto-otoshi



Arian Hansen wirft Tai-otoshi

Fotos: Florian Schmidt

## Hoffentlich erste komplette Laufsaison seit drei Jahren

Ein Überblick über die Wettkampfangebote in der Laufsaison 2022

» Die Laufsportler in Angermünde und in der Uckermark hoffen endlich wieder auf eine normale Laufsaison 2022, auch mit Wettkämpfen im Uckermark-Cup.

Doch zunächst laden die Angermünder Lokvögel am Mittwoch, dem 20. April, zum Frühjahrslauf am Wolletzsee mit Start und Ziel am kleinen Parkplatz am Strandbad ein, der nicht zu dieser Laufserie gehört. Die Herbstausgabe dieses Laufs erfolgt dann am Mittwoch, dem 14. September, jeweils um 17.30 Uhr. Die Streckenlängen betragen 3,5 km, 7 km oder 10,5 km.

Im Rahmen des Uckermark-Cups ist am 30. April der zweite Wettkampf geplant – mit dem Seenlauf von Lychen. Es folgen am 7. Mai der Lauf in Brüssow und am 30. Mai der Sportplatzlauf in Schwedt.

Die Angermünder Wiesel laden am Sonnabend, dem 25. Juni, zum inzwischen 12. Wiesellauf mit Start (von 10 bis 10.30 Uhr für die unterschiedlichen Laufstrecken) und Ziel im Angermünder Tierpark ein. Der Stadionlauf in Prenzlau soll am 2. oder 3. Juli stattfinden.

Der von den Lokvögeln veranstaltete Angermünder Sommerlauf ist am Sonnabend, dem 20. August, Start um 9 Uhr auf dem Jahnsporplatz, vorgesehen. Am 11. September, einem Sonntag,



Das war einer der Starts zum 10. Wiesellauf im Jahr 2018 im Tierpark Angermünde. Dort soll auch die 12. Auflage in diesem Jahr stattfinden – am Sonnabend, 25. Juni.

will Altkünkendorf wieder Gastgeber des seit vielen Jahren beliebtesten Laufs in der Uckermark sein – des Schorfheidelaufts. Es folgen am 24. September der Lübbeseelauf in Templin, der Herbstlauf am 16. Oktober in Schwedt und am 22. Oktober der Herbstcross in Schönow.

Wenn es die Pandemie zulässt, gibt es am Freitag, dem 4. November, wieder den beliebten Lampenlauf auf dem Angermünder Jahnsporplatz. Gestartet wird um 18 Uhr. Am 31. Dezember um

10 Uhr wollen die Angermünder Lokvögel wieder mit allen Laufreunden, die Lust auf einen sportlichen Jahreskehrhaus haben, den traditionsreichen Silvesterlauf starten. Start und Ziel sind auf dem Jahnsporplatz, eine Zeitnahme gibt es an diesem Tage nicht.

Informationen zu den Laufveranstaltungen der Angermünder Vereine gibt es auf den Internetseiten [angermuender-wiesel.de](http://angermuender-wiesel.de), [lokvoegel.de](http://lokvoegel.de) und [schorfheide-lauf.de](http://schorfheide-lauf.de).

MPJ

Foto: Michael Peter Jachmann

# Licht aus bei Syringa? Nein, es geht weiter!

Investor kauft das Unternehmen aus der Insolvenz heraus auf

» Seit dem 1. April befindet sich die Gärtnerei Syringa in Insolvenz. Verschwindet sie vom Markt? Ist sie pleite? Nein! Die sogenannten Altschulden aus DDR-Zeiten haben wie so manchem anderen Unternehmen fast die Luft abgedrückt und so musste Ramona Mundt, die Geschäftsführerin der GmbH, Insolvenz anmelden. Doch inzwischen gibt es einen Interessenten, der das Unternehmen aus der Insolvenz heraus aufkaufen möchte. Die Gärtnerei soll unter dem Namen „Syringa“ weiterexistieren.

Die Altschulden rühren aus den 1970er-Jahren her, als ein neues Heizhaus für die damalige Gärtnersche Produktionsgenossenschaft (GPG) gebaut wurde. Gemäß dem Altschuldenerhilfegesetz wurden dem 1991 in eine GmbH umgewandelten Unternehmen die Altschulden zu zwei Dritteln erlassen. Das restliche Drittel sollte über erwirtschaftete Gewinne getilgt werden. In Jahren ohne Gewinne gab es keine Tilgungspflicht, aber die Verzinsung lief weiter. Und ausgerechnet im Jahr 2020 erwirtschaftete Syringa zum ersten Mal Gewinne in erwähnenswerter Höhe. „Doch 2021 setzte der rasante Anstieg der Energiepreise ein, der Mindestlohn steigt jetzt im Juli und dann erneut im Oktober auf 12 € je Stunde, eine Erhöhung von weit über 2 € pro Stunde. In dieser Lage hat sich die Zahlungsunfähigkeit abgezeichnet und ich musste die Insolvenz beantragen“, erklärt Ramona Mundt. Der vom Gericht eingesetzte Verwalter legte den Insolvenzbeginn auf den 1. April. Doch inzwischen ist die Hoffnung wieder zurückgekehrt. Die Syringa-Gärtnerei wird auch künftig zum Angermünder Stadtbild gehören.

Seit rund 150 Jahren befinden sich auf dem Gelände Gärtnereien, und das bleibt



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Michelle Höhns, Katrin Strauß, Ramona Mundt, Birgit Pöschl, Kathleen Bailleu freuen sich: Trotz Insolvenz werden die Lichter bei Syringa nicht ausgehen, ein Investor will die Insolvenzmasse aufkaufen.

nun auch so. Verschiedene private Besitzer wechselten sich dort bis zum Kriegsende ab. Nach dem Krieg etablierte sich hier die Stadtgärtnerei und ab Anfang der 1960er-Jahre übernahm die neugegründete Gärtnersche Produktionsgenossenschaft mit dem Namen „Syringa“ die Regie. Noch heute zeugt das große Namensschild an der Giebelseite des Verwaltungsgebäudes davon.

„Der Großteil der Mitarbeiter bleibt dabei, wir führen auch die Verträge für die Grab- und für die Gartenpflege weiter, wir kündigen diese Verträge nicht“, kann Ramona Mundt nun die Fragen vieler Kunden beantworten.

Als das Schild „Kein Ausverkauf mehr“ auf dem Gelände auftauchte und die Mitarbeiter verkünden konnten, es geht

weiter, war die Erleichterung bei allen groß. Denn viele Kunden sind mit Syringa seit Jahren verbunden. Die gute Beratung beim Einkauf, faire Preise, beliebte Messen wie zur Adventszeit haben für eine enge Kundenbindung gesorgt. Das Geschäftsspektrum bleibt erhalten. Ein Neuanfang an alter Stelle – Syringa lebt. Der Käufer will nicht alles ummodellern. Er lebt in der Region, ihm liegt der Erhalt des Unternehmens am Herzen. Das, so sagte er seinen künftigen Mitarbeitern, gab für ihn den Ausschlag zum Kauf.

Natürlich wird es auf Dauer Veränderungen geben, um die Gärtnerei halten zu können. Darüber werden die Angermünder Nachrichten wieder berichten.

Michael-Peter Jachmann



# Der 30. Juni 2021 schrieb Wetter-

## 167,6 Liter je Quadratmeter gab es vorher nicht annähernd an einem einzigen Tag

» Es endete nicht nur mit dem wärmsten Silvestertag seit Beginn der Angermünder Wetteraufzeichnungen im Frühjahr 1908. Schon früh zeigte das vergangene Jahr sein Potenzial für Wetterrekorde. So avancierte der 25. Februar zum wärmsten Februartag der 113 Jahre Temperaturmessung in Angermünde, seit die Wetterstation im Frühjahr 1908 eingerichtet worden war. Der 30. Juni 2021 dagegen geht als bis heute mit Abstand regenreichster Tag in die Angermünder Wettergeschichte ein und der 4. November als regenreichster Novembertag, seit Niederschlagsmengen in Angermünde erfasst werden. Diese beiden Tage halfen sehr, dass das Jahr endlich mal wieder Plus in Sachen Regen machte – nach dem insgesamt sehr trockenen Jahrzehnt der 2010er-Jahre. Zuletzt gab es nur 2017 einen deutlichen

Regenüberschuss von 196,6 Litern je Quadratmeter gegenüber dem langjährigen Mittel. Und das Jahr endete mit dem mit Abstand wärmsten Silvestertag, den Angermünde seit Beginn der Wetteraufzeichnungen erlebt hat. Diese Paukenschläge sichern dem Jahr 2021 einen besonderen Platz im Angermünder „Buch der Winde und Grade, Eis- und Hitzetage“.

Nach den zwei extrem warmen Jahren 2019 (10,9 °C) und 2020 (10,8 °C), die in der „ewigen“ Liste mit Abstand vorn liegen, „sackte“ das Jahresmittel 2021 auf 9,5 °C ab. Unter den Jahren mit kompletten Messreihen bedeutet diese Temperatur den 20. Rang.

Zieht man den international gebräuchlichen Vergleichszeitraum 1961 bis 1990 heran, war 2021 um 1,2 Kelvin zu warm! Seit der Jahrtausendwende gab es nur ein einziges Jahr, dessen Wert das langjährige Mittel von 8,3 °C unterschritten hat – 2010 mit 7,9 °C, vor allem dank eines sehr kalten Winters.

Die Jahre 2019 und 2020 begannen sehr mild, das war 2021 anders. Die Monatsmittel von Januar (0,5 °C) und Februar (0,2 °C) lagen zwar über dem langjährigen Mittel 1961 – 1990, aber sie überschritten nur knapp die Null-Grad-Grenze. Der Februar war sogar lange Zeit recht frostig. Erst zum Monatsende hin wurde es deutlich milder. Am 25. Februar kletterte das Thermometer auf stattliche 18,4 °C – und machte damit diesen Februartag zum wärmsten in Angermünde seit 1909.

Die Wetterstation Angermünde war am 17. Mai 1908 eröffnet worden. Dieser Höhenflug war nicht von Dauer.



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Ein angenehmer Sommerabend ließ die nachgeholte Angermünder Einkaufsnacht am 13. August (Freitag!) zu einem großen Erfolg werden!

Der März wurde wieder kühler, zeigte sich aber ebenfalls an seinem Ende wärmer. Der 31. wurde fast so warm (23,2 °C) wie ein Sommertag – nur 1,8 Kelvin fehlten zum 25 Grad-Marke. Es war der wärmste 31. März seit 1908, bis dahin war es der von 1913 mit 22,2 °C.

Während 2019 und 2020 jeweils sieben Monate das langjährige Mittel um 2 Kelvin oder mehr überschritten, schafften das im vergangenen Jahr nur drei Monate – Juni, Juli und September. Mit April, Mai, August unterschritten sogar drei Monate das langjährige Mittel. Gegenüber den beiden Rekordjahren gab es deutlich weniger Sommer- und heiße Tage. So stehen 2021 nur sieben Tage mit Temperaturen von mehr als 30 Grad Celsius zu Buche. 2019 waren es 23 Tage, 2020 auch noch 17. Dafür stieg die Zahl der Frost- und Eistage wieder an – davon gab es beispielsweise 2020 nur noch 52 bzw. einen! Diese Zahlen stiegen 2021 immerhin wieder auf 87 bzw. 19 Tage an.

Zum Rückgang der Jahrestemperatur trug auch die geringere Sonnenstundenzahl bei. So schien die Sonne 243 Stunden weniger als 2020 und 178 Stunden weniger als 2019. Die 2021er 1621,2 Stunden insgesamt lagen sogar 81,1 Stunden unter dem langjährigen Mittel von 1702,3 Stunden. In acht von zwölf Monaten schien die Sonne weniger als laut jeweiligem langjährigem Mittel üblich. Nur Februar, März, Juni und Oktober lagen drüber. Weil der Dezem-

ber die kürzesten Tage des Jahres hat, ist er oft das Schlusslicht in Sachen Sonne. Obwohl der Dezember 2021 mit 28,4 Stunden nur drei Viertel seines Solls erreichte, schaffte es der 2021er auf Platz 10 unter allen Monaten. Denn der Januar hatte mit 28,1 Stunden und der November mit nur 18,2 Stunden – was etwa einem Drittel des langjährigen Mittels entspricht, noch weniger zu bieten.

Mehr Wolken bedeuten nicht unbedingt Regen, im vergangenen Jahr aber doch. Vor allem im ersten Halbjahr 2021 regnete es ordentlich. Da erfüllte oder überbot Petrus das langjährige Mittel von Januar bis März sowie im Mai und Juni, nur der April fiel zu trocken aus. Auch im Juni war es lange Zeit zu trocken, regnete es kaum. Kein Wunder, fiel er doch um 3,7 Kelvin zu warm aus. Es war auch der einzige Monat des Jahres mit heißen Tagen, also mit Temperaturen von 30 Grad Celsius oder mehr. Spitzenreiter wurde der 19. Juni mit glatt 35,0 °C. Erst Ende des Monats öffnete Petrus das Wasserfass. Dafür kippte er es aber mit Schwung über Angermünde aus – und das hatte Folgen. Der 30. Juni 2021 spülte alle bisherigen Regenrekorde der Stadt in den Gulli der Geschichte. Es goss nicht nur wie aus Kannen, es schüttete regelrecht – und das stundenlang! Am Ende summierte sich der Regen auf 167,6 Liter je Quadratmeter. Das waren 44,7 Liter mehr als jemals zuvor an einem Tag in Angermünde seit 1899 (Regenmessungen

# geschichte

begannen schon neun Jahre vor Einrichtung der Wetterstation 1908). Die beiden bisher regenreichsten Tage waren der 18. Juli 1987 (123,0 l/qm) und der 8. August 1978 (122,4 l/qm). Alter Juni-Rekordtag war der 12.6.1966 mit im Vergleich dazu fast bescheiden wirkenden 88,5 l/qm. Der 30. Juni 2021 war der erst dritte Regentag seit 1899 mit mehr als 100 Litern Niederschlag an einem Tag!

Trotz seines Superrekords vermochte es der 30. Juni 2021 nicht, den Juni an die Spitze der regenreichsten Monate zu katapultieren. Da es an den 29 Tagen zuvor nur 16,4 l/qm geregnet hatte, ergab sich eine Monatssumme von 184,0 Litern – das reichte nicht annähernd für die Spitze, beförderte den Juni 2021 aber immerhin auf Rang 6 der ewigen Bestenliste. In dieser Rangliste thront seit inzwischen 114 Jahren der Juli 1907 (210,5 l/qm). Der Juni 1953 kam fast heran – ein halbes Literchen fehlte damals.

Im zweiten Halbjahr 2021 wurde es deutlich trockener. Nur der August und der November bekamen mehr Nass ab, als es nach dem langjährigen Mittel sein sollte. Am 4. November drosch es so stark wie nie seit 1899 im elften Monat des Jahres – mit 40,3 Litern je Quadratmeter gab es einen neuen Allzeitrekord für den November!

Das Jahr verabschiedete sich mit dem Wärmerekord zu Silvester (13,3 °C, wie berichtet) und das Jahr 2022 begann nicht nur mit Wärmerekorden am 1. und 2. Januar, sondern auch mit einem insgesamt milden (und windreichen) Monat. Ob das Jahr 2022 wieder auf ein sehr hohes Mittel von über 10 Grad Celsius hinsteuert?

Die Wetterdaten für diesen Jahresrückblick stammen vom Deutschen Wetterdienst, zusammengestellt von Gundolf Sperling, dem langjährigen Leiter a. D. der Wetterstation Angermünde bei Kerkow.

Michael-Peter Jachmann

## Die regenreichsten Monate (seit 1899)

01	Juli 1907	210,5 l/m <sup>2</sup>
02	Juni 1953	210,0
03	Juli 1922	197,6
04	Juni 1966	195,8
05	Juli 2011	193,7
<b>06</b>	<b>Juni 2021</b>	<b>184,0</b>
07	Juli 1987	180,6
08	August 2010	179,5
09	Juli 1927	178,4
10	August 1978	170,2

## Die regenreichsten Tage (seit 1899)

<b>01</b>	<b>30.06.2021</b>	<b>167,6 l/m<sup>2</sup></b>
02	18.07.1987	123,0
03	08.08.1978	122,4
04	12.06.1966	88,5
05	29.08.1969	83,7
06	18.07.1922	82,2
07	26.08.1927	81,5
08	21.06.1968	73,8
09	09.06.1990	72,4
10	31.05.1920	72,1

## Die regenreichsten Novembertage seit 1899

<b>01</b>	<b>04.11.2021</b>	<b>40,3 l/m<sup>2</sup></b>
02	10.11.1905	22,8
03	25.11.2017	21,8
04.	06.11.1989	21,3
05	02.11.1960	20,5
06	27.11.1915	20,4
07	17.11.1959	20,4
08	09.11.1934	19,7
09	07.11.1968	19,6
10	19.11.1987	19,1

## Weißer Weihnachten mit drei Schneetagen vom 24. bis 26.12., Mindestschneehöhe 1 cm

Rang	Jahr	24.12.	25.12.	26.12.	Schnitt
01	2010	16	23	23	20,7
02	1986	16	15	12	14,3
03	1981	12	12	11	11,7
04	1935	08	08	07	07,7
05	1969	08	07	07	07,3
06	2001	08	10	03	07,0
07	1956	04	08	08	06,7
08	1963	06	06	06	06,0
<b>09</b>	<b>2021</b>	<b>06</b>	<b>04</b>	<b>04</b>	<b>04,7</b>
10	1938	04	04	04	04,0

15 Weihnachten von 113 gemessenen Jahren (ab 1908, ohne 1945) besaßen eine Schneedecke an allen drei Weihnachtstagen mit einer Mindesthöhe von 1 cm. Das ergibt einen Schnitt von 7,53 – komplett weiße Weihnachten können also im Schnitt alle 7 bis 8 Jahre erwartet werden. Erstmals erfasste die Wetterstation Angermünde 1935 durchgängig weiße Weihnachten.

# Das Kriegsende in Angermünde

Was passierte am 27. April 1945

» Eine Initiativegruppe „27. April 1945“ lädt zum 77. Jahrestag der Befreiung Angermündes interessierte Angermünder Bürger ein, um das Kriegsende in der damaligen Kreisstadt zu diskutieren und den persönlichen Einsatz mutiger Bürger bei der Abwendung der Zerstörung der Stadt zu würdigen. Am Mittwoch, dem 18. Mai, wird im Café „Hilde & Heinz“ am Marktplatz eine Broschüre unter dem Titel „Die letzten Kriegstage von Angermünde im April 1945“ vorgestellt, die der Journalist Michael-Peter Jachmann mit Unterstützung der langjährigen früheren Stadtarchivarin Margret Sperling, Bildhauer Joachim Karbe und Bäckermeister Klaus Schreiber, Enkel von Otto Miers, erarbeitet hat. Auf 64 Seiten



werden erstmals die wichtigsten Ereignisse jener Tage zusammengefasst. Außerdem wird Bildhauer Joachim Karbe sein Erinnerungs-Projekt der Öffentlichkeit vorstellen: Es geht um die Wichtigkeit von Zivilcourage in schwierigen Zeiten. Dabei will er an die entschlossene Tat der beiden Handwerksmeister Otto Miers und Walter Curt Nölte erinnern, die am 27. April 1945 mit der weißen Fahne in der Hand den Truppen der Sowjetarmee entgegen gingen, um die Stadt vor schwerem Artilleriebeschuss und Zerstörung zu bewahren, nachdem in der Nacht zuvor Wehrmacht, SS und Nazi-Polit-Bonzen aus der Stadt geflohen waren und hier praktisch ein Machtvakuum herrschte. – Eine Tat, die bisher nicht annähernd ausreichend gewürdigt wurde. Denn Angermünde blieb das Schicksal von Schwedt, Prenzlau und Templin erspart, die damals zu großen Teilen durch Gefechte und Bombenangriffe zerstört wurden.

Jedermann mit Interesse am Kriegsende in Angermünde und in der Umgebung ist eingeladen teilzunehmen. Vor allem wünschen wir uns die Teilnahme von älteren Bürgern, die noch eigene Erinnerungen an die letzten Tage und Wochen der Nazi-Zeit, an das Kriegsende und an den Neubeginn haben. Aber auch junge Angermünder sind herzlich willkommen, die sich für die Geschichte ihrer Stadt interessieren.

Veranstaltungsbeginn am 18. Mai wird um 14.30 Uhr sein.

# Viele Angermünder ohne Angst vor den Gaspreisen

Kunden der Städtischen Werke Angermünde profitieren von langfristiger Einkaufspolitik

» Die Schlagzeilen über Energiepreise von Diesel über Super bis hin zu Erdgas treiben den Menschen den Angstschweiß auf die Stirn – kann ich mir die nächste Tankladung noch leisten, kann ich noch meine Erdgasrechnung bezahlen? Die Kunden der Städtischen Werke Angermünde können den Horrormeldungen mit einiger Gelassenheit begegnen. Sie sind dank der klugen Einkaufspolitik ihres Versorgers vor gewaltigen Kostensprüngen geschützt. Lag der Einkaufspreis für Erdgas je Kilowattstunde lange Zeit bei bis zu 2 Cent, ist er in den letzten Monaten explodiert und erreichte in der Spitze bis weit über 30 Cent – netto und ohne Abgaben und Steuern! Für Versorger, die ihr Gas auf dem „Spotmarkt“ einkaufen, aber langfristige Lieferverträge mit ihren Kunden geschlossen haben, war diese Preissteigerung tödlich.

Lange Zeit waren die Einkaufspreise dort niedriger als bei langfristig vereinbarten Lieferungen und so konnten viele Endverbraucher mit niedrigen Preisen gelockt werden.

Doch die Situation hat sich nicht nur ins Gegenteil verkehrt; sie ist ruinös geworden. Etliche von solchen Anbietern sind bereits vom Markt verschwunden. Andere können die hohen Einkaufspreise nur über die Weitergabe an ihre Endverbraucher abfangen.

Zum Teil liegen die Kosten für Eigenheimbesitzer inzwischen bei hohen vierstelligen Eurowerten. Das trifft auf die Kunden der Städtischen Werke Angermünde zum Glück nicht zu. Bekamen sie in der Vergangenheit oft zu hören, warum sie nicht zu billigeren Anbietern wechseln, können sie sich nun gratulieren und sagen: Alles richtig gemacht!

Jörg Gehrike, kaufmännischer Geschäftsführer der Städtischen Werke Angermünde, erklärt zurecht mit gewissem Stolz: „Unsere Kunden bekommen ihr Gas zu weiterhin stabilen Preisen bei nur verhältnismäßig geringen Anpassungen. Dies gilt auch für die nächsten Jahre. Dazu müssen allerdings zwei Voraussetzungen erfüllt sein – wir müssen das mit unserem Vorversorger vereinbarte Mengengerüst einhalten und unser Vorversorger muss natürlich lieferfähig bleiben.“ Das für den Einkauf des Gases bei den Vorversorgern verein-



Foto: Michael-Peter Jachmann

Gern möchten die Städtischen Werke Angermünde zum ersten Mal seit 2019 wieder zum Kinderweihnachtsmarkt im Dezember einladen. Das hängt aber ganz von der Entwicklung des Corona-Geschehens ab. „Versprechen können wir ihn deshalb leider nicht“, bedauert der kaufmännische Geschäftsführer Jörg Gehrike.

barte Mengengerüst sorgt in der Zeit der explodierenden Gaspreise allerdings dafür, dass Neukunden von außerhalb des Netzgebietes der Städtischen Werke Angermünde nicht ohne weiteres angenommen werden können.

Das erklärt Jörg Gehrike so: „Um die vereinbarten Einkaufspreise halten zu können, müssen wir uns in den ebenfalls vereinbarten Mengenbereichen bewegen. Wir können das Gas nicht in beliebiger Menge zu den vertraglich vereinbarten Preisen beziehen.“

Zu unserem Netzgebiet gehören leider nicht alle Ortsteile der Stadt, sondern nur die Kernstadt Angermünde einschließlich Sternfelde, Dobberzin und Zuchenberg. Die Einwohner aller anderen Ortsteile von Görldorf bis Biesenbrow, Frauenhagen und Herzsprung können aber bei uns jederzeit nachfragen, ob sie zu uns wechseln können. Wenn unser Mengengerüst es hergibt, werden wir eine Lösung finden. Die zuverlässige Versorgung aller Angermünder Bürger zu bezahlbaren Preisen hat für uns als Regionalversorger oberste Priorität.“ Bürger von außerhalb, auch der näheren Umgebung wie Ziethen und Joachimsthal haben derzeit dagegen gar nicht die Möglichkeit, Gaskunde zu werden. „Bisherige Bestandskunden können sich freuen, sie profitieren automatisch von unseren günstigen Preisen“, so Jörg Gehrike. Auch wenn die Bundesregierung jetzt in Sachen Gasversorgung die Frühwarnstufe des Notfall-

plans Gas aufruft, der regelt, wann welche Verbraucher abgeschaltet werden, haben die Städtischen Werke Angermünde gute Karten.

Zumal das Aufrufen eines solchen Plans nicht bedeutet, dass die Kunden der Städtischen Werke Angermünde mit der Einstellung der Gaslieferung rechnen müssen. „Wir beliefern zu fast hundert Prozent geschützte Letztverbraucher, sogenannte Standardlast-Profilkunden. Auch das Krankenhaus, Verwaltungen, Polizei gehören dazu. Sie bekommen von uns Gas, solange es durch die Leitungen fließt“, erklärt Jörg Gehrike.

Die Städtischen Werke Angermünde wollen an der langfristigen Einkaufspolitik festhalten. So sagt der kaufmännische Geschäftsführer: „Wir streben auch zukünftig den Gaseinkauf zu stabilen Preisen auf akzeptablem Niveau an, die für unsere Endverbraucher bezahlbar bleiben. Vorausschauender Einkauf bleibt ein Grundsatz unseres Unternehmens, um überproportional steigende Preise zu vermeiden.“

Die Entwicklung der Strompreise ist nicht ganz so stabil, sieht für die Kunden der Städtischen Werke Angermünde aber weiterhin gut aus: Für das Jahr 2023 haben sie bereits gute Konditionen für Angermünde gesichert, so Jörg Gehrike. Auch der voraussichtliche Wegfall der EEG-Umlage zum 1. Juli 2022 dürfte sich positiv auf den Strompreis auswirken.

Michael-Peter Jachmann



